



Protokoll 26. Mitgliederversammlung

Donnerstag, 16. Juni 2022 19'30 Uhr Sternensaal 8196 Wil

Punkt 19'30 Uhr kann Präsident Ruedi Baur 17 Mitglieder und 1 Gast zur 26. Mitgliederversammlung des Verein Natur vom Puur willkommen heissen. Entschuldigt haben sich 2 Vorstands- 2 RPK- sowie 7 weitere Mitglieder.

1. Als **Stimmenzähler** wird Reto Huwiler vorgeschlagen und gewählt.
2. Das **Protokoll** der 25. Mitgliederversammlung vom 26. August 2021 wird einstimmig gutgeheissen und verdankt.
3. **Jahresbericht 2021**
Projektleiter Lukas Kohli erklärt die Fakten des Jahres 2021
 - **Vernetzungsflächen 21:** Zunahme um 4,29 ha auf gesamt 119,77 ha
Negatives Merkmal ist die zu kleine Fläche im offenen Ackerland
 - Die **Saatgutaktion** des Natur vom Puur für Blühstreifen brachte 19 Blühstreifen von insgesamt 2,69 ha in unser Gebiet. Zur Vernetzung zählen diese einjährigen Steifen nicht.
 - Im **Feldlerchenprojekt** wurden 39 Reviere gezählt. (-47% seit 1998)
 - Die **Hasenzählung** im Vorfrühling 22 ergab die 4.höchste Anzahl (58 Hasen) seit dem Jahr 2001
 - **Exkursion** fand keine statt
 - **Landschaftsqualität 21:** Läuft wie gehabt, kein Zwischenbericht vom Kanton gefordert.
 - Im Rahmen des **Kleinsäugerprojekts** wurde eine Hecke angepflanzt und mit Ast- und Steinhaufen erweitert.
 - Für Biodiversität CH hat PL Kohli einen **Steckbrief des Verein «Natur vom Puur»** erstellt.Präsident Baur dankt den Akteuren der verschiedenen Tätigkeiten für ihren Einsatz.
Der Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.
4. Die **Jahresrechnung 2021**, vorgestellt von Kassierin Sybille Sigrist schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 4'389.80 ab. Das Vermögen per 31.12.2021 beträgt Fr. 62'104.54
Durch die wiederum verminderten Aktivitäten im 2021; kleinere Rechnung PL; keine Exkursion aber erfreulicher Mitgliederzahl resultierte erneut ein positives Resultat.
Nach Verlesen des Revisorenberichts, **wird die Rechnung ohne Bemerkungen einstimmig abgenommen.**
Der Kassierin Sybille Sigrist wird für die sauber geführten Rechnung 2021 gedankt.
Einen besonderen Dank richtet Präsident Baur auch an die Ruppenanstiftung ,welche uns grosszügig beim Saatgut unterstützt.

5. **Wahlen Vorstand, Präsident und Revisoren**

Folgende Rücktritte oder Ausscheidung aus dem Amt (Gemeinderat) sind zu verzeichnen.

Vorstand:	Arthur Siegfried Forst/Jagd	seit 2002
	Werner Graf Gemeinde Eglisau	seit 2002
	Jael Zuberbühler	seit 2001
RPK	Niklaus Bischof	seit 1998

Die anwesenden Abtretenden werden vom Präsident dankend mit einem feinen Tropfen aus dem Rafzerfeld verabschiedet

Zu den Wahlen: in Globo werden die verbliebenen **Vorstandsmitglieder:**

Ruedi Baur, Sybille Sigrist, Peter Siegrist, Hansruedi Schneider, Viktor Strässler (alle Landwirtschaft) Fabian Rüeger, Natur- und Vogelschutz; sowie die Gemeinderäte (von Amtes wegen) Heidi Schnyder (Hü) Markus Berger (Ra) Hans Caspar Briner (Wi) sowie Roman Dober (WKW) in globo gewählt.

Die neu gewählten Gemeindevertreter Landwirtschaft aus Wasterkingen und Eglisau sind noch nicht bestimmt
Ein Forstvertreter wird erst nach dem geplanten Zusammenschluss der Forstreviere im Rafzerfeld benannt.

Als Präsident wird Ruedi Baur für eine weitere Amtsdauer mit Applaus bestätigt.

In die RPK werden: Jürg Heller und (neu) Corine Schmuki-Bischof einstimmig gewählt

6. Das **Tätigkeitsprogramm 2022** wird von Projektleiter Kohli erläutert.
- **Feldhasenzählung** (wurde am Februar und März bereits durchgeführt)
 - **Schlussbesprechung des Vernetzungsphase 16-22)** mit dem ALN und weiteres Vorgehen
 - **Flurbegehung** zur Thematik BFF auf Ackerland: weite Saat, Säume und Blühstreifen welche mit den ÖLN-Aenderungen 2024 auf 3 ½% Ökofläche im offenen Ackerland angewendet werden können. Begleitet durch Experten der Strickhofs auf dem Hof von Präsident Ruedi Baur Rafz.
 - **Mitgliederversammlung** am 16. Juni
 - **Begleitmassnahmen** wie Gelbstern in Rebbergen und Ackersenprojekt für schwarzblaue Sandbiene
 - Unterstützung für weitere Objekte mit Ast- Stein- und Sandhaufen für das **Kleinsäugerprojekt**
 - **Beratungen der Landwirte** zur VN, LQ und BFF durch PL und Ackerbaustellen
 - Eingaben der Vernetzungsflächen im GIS durch PL
 - Ausarbeitung und Erstellung der neuen VN-Verträge für die VN Zusatzschlaufe 23-25 infolge Sistierung AP22+
 - geeignete Wiesen für Frühschnitt suchen
 - Die **Exkursion 22** in die Wasserwiesen an der Glatt wird auf 2023 verschoben
- Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig von der Versammlung genehmigt.**
7. Der Vorstand beantragt die **Mitgliederbeiträge 2022** wie bisher zu belassen, sie werden von der Versammlung stillschweigend verabschiedet.
- Einzelmitglieder: Fr.30.-
Landwirte/Familien: Fr.50.-
Institutionen: mind. Fr. 100.-
7. Beim **Budget 2022** werden die Zahlen vom Budget 2020 übernommen.
- Für die Projektleitung wird der Betrag auf Fr. 26'000.- erhöht, da für die 3 jährige Verlängerung der Vernetzungsphase alles überarbeitet und vertraglich neu festgelegt werden muss.
- Neben dem ordentlichen Beitrag von Fr. 5000.- für Saatgut, hat die Tierhilfestiftung Ruppaner Fr. 9717.- an das Projekt mit den Kleinsäugern und dem Ackersenf in Gärten zugesichert, dabei wurde vereinbart dass auch „Natur vom Puur“ mit einem Beitrag von Fr. 3000.- (des hohen Vermögenswegen) leistet.
- Weitere ausserordentliche Budgetposten sind nicht zu verzeichnen.
- Das Budget 2022 wird einstimmig genehmigt.**
9. Unter **Verschiedenes** sind keine Wortmeldungen
- Den Gemeinden Rafz, Wil, Hüntwangen, Wasterkingen und Eglisau und den weiteren Sponsoren und Mitgliedern und Gönnern dankt Präsident Baur für ihre grosszügige Unterstützung.**

Dann dankt Präsident Baur den Anwesenden für ihre Teilnahme und gibt bekannt dass die Tranksame vom Verein übernommen wird.

Um 20.25 Uhr kann Präsident Baur die MV schliessen und Stefan Birrer (PL Hintermann und Weber) zur Vorstellung des Projekts « **Mähen vor dem 15. Juni- wem hilft's**» begrüssen.

Da noch wenig wissenschaftliche Untersuchungen zum Thema gemacht wurden betreten die Projektleiter Neuland. Sie führen in 6 Kantonen Versuche durch und konnten doch schon einige erstaunliche Erkenntnisse aus ihren Versuchen zeigen. Die Aufweichung der Schnittzeitpunkte ist nicht mehr ein Tabu. Aber wie überall sind da verschiedene Player, mit unterschiedlichen Prioritäten, welche auch noch etwas zu sagen haben. «Wer zahlt befiehlt» gilt auch hier wieder....